

„Das Engelsbild gibt dem Ungeborenen Kraft“, sagt Heike Topfmeier überzeugt

Fotos: Bressat Bild, privat, Schauspigel (2)



Heike Topfmeier (33) betreibt Kunst am Bauch

Der Pinsel streicht über die Haut. Jeder Strich ist wie eine zärtliche Berührung, bis das Bild eines Engels auf dem Bauch entstanden ist. Und das ist ein gutes Gefühl, nicht nur für die werdende Mama, die es sich auf einem Bett bequem gemacht hat. Auch ihr Ungeborenes spürt, dass da draußen Ungewöhnliches geschieht. Davon ist die Künstlerin Heike Topfmeier überzeugt. „Meine Engelsbilder sind ein Andenken an die wundersame Zeit der Schwangerschaft“, schwärmt die 33-Jährige.

Doch wie kam sie überhaupt auf die Idee, künftigen Müttern die Bäuche zu verzieren? „Meine Freundin hatte ein Foto gesehen. Es zeigte das Bild eines Babys, das auf die Haut einer werdenden Mutter gemalt war. Das hat ihr sehr gut gefallen“, erinnert sich die Künstlerin.

Ihr selbst sagte die Idee auch zu, allerdings wollte sie nicht irgendein Motiv auf die runden Mütterbäuche malen. Die Künstlerin, die gleichzeitig die asiatische Reiki-Lehre beherrscht,



Etwa 90 Minuten braucht die Künstlerin für ein Bauchbild

Engel-Reiki

Gutes fürs Baby

■ Die Sitzung bei Heike Topfmeier in Rastatt kostet 48 Euro und beinhaltet neben 1,5 Stunden Malen ein Energiebad und eine Fotosession. Tel.: 07221/995527 oder heike.topfmeier@arcor.de

■ Infos zum Nachlesen über Reiki gibt Eckart Warnecke in „Reiki in der Schwangerschaft“, 13,80 Euro. Erd Verlag

hatte eine andere Vision. „Von Engeln geht Energie aus. Sie sind ein Sinnbild für die Liebe sowie für die Verbindung zwischen der Erde und einer höheren Kraft“, erklärt sie.

So stellt sich die Künstlerin vor, dass die Kraft, die sie dank Reiki bekommt, durch die Malerei und die entspannte Atmosphäre an die Schwangere und ihr ungeborenes Kind weitergeben wird.

Für die kreative Frau aus Rastatt (Baden), die selbst Mutter dreier Kinder ist, steht daher auch nicht das Gemälde im Vordergrund. Sie will mit ihrer Arbeit Schwangeren vielmehr ein unvergessliches Gefühl vermitteln. Und dass das gelingt, spüren die werdenden Mamis am eigenen Leib: Nach der Malerei ist ihr Kleines ganz friedlich im Bauch.